

1. August 1941.

432/41 ST/H

Herrn
Staatsarchivdirektor Professor Dr. Bauermann

Münster i.W.

Verehrter Herr Kollege!

Unsere Verhandlungen über Ihre Mitarbeit an den Fürsten- und Dynastienurkunden waren mit meinem Brief vom 27. Februar wohl im wesentlichen zum Abschluß gekommen. Ich wäre Ihnen aber verbunden, wenn Sie mir noch Ihr Einverständnis mit den von mir in diesem Brief gemachten Vorschlägen übermitteln wollten, damit wir die Verhandlung durch die beim Reichsinstitut herkömmliche Vereinbarung abschließen können. Vielleicht können Sie mir zugleich sagen, ob Sie inzwischen bereits Vorarbeiten unternommen haben. Insbesondere wäre es wohl nötig, eine Liste der in Betracht kommenden Stücke zusammenzustellen. Ich könnte Ihnen zu Ihrer Unterstützung die einschlägigen Karteiblätter aus unserer vorläufigen Bestandsaufnahme schicken, ohne daß ich im Augenblick zu sagen vermöchte, ob sie gerade für dies Gebiet nur erst sehr fragmentarisch ist.

Durch die Luftangriffe, die Münster durchzumachen hatte, sind Sie selbst und Ihr Archiv hoffentlich nicht mitbetroffen worden. Meine Frau war zwei Tage vorher noch dort und erfuhr nachher, daß der gesamte Nachlaß einer Anverwandten, zu deren Beerdigung sie dort war, zugrundegegangen ist.

Die Frage, ob Inedita zuerst in der MG-Ausgabe oder in Westfälischen Urkundenbuch erscheinen sollen, ist, soviel ich sehe, keine sehr schwerwiegende, da die Zahl der in Betracht kommenden Stücke vor 1800 sehr klein sein wird. Andererseits ist es mir aber doch noch nicht durchführbar, daß die MG-Ausgabe etwa als Erscheinung des Urkundenbuches abwarten müßte, denn dieses ist ja doch die bei weitem umfangreichere Aufgabe, ja, geradezu eine Lebensarbeit, während die Edition der Fürsten- und Dynastienurkunden vergleichsweise wohl recht bald abgeschlossen werden könnte. Ich möchte also vorschlagen, daß beide Arbeiten von innen möglichst nebeneinander und Hand in Hand vorwärts gebracht werden, daß dann aber die Fürsten- und Dynastienurkunden zuerst erscheinen, was Ihnen die Genugtuung gewähren wird, daß schon ziemlich bald eine Frucht Ihrer

Mit den besten Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr ergebener

Ost-
falen

i-
t
i-
d
t
ht